

LEIPZIGER SYNAGOGALCHOR

Abschlusskonzert der Jüdischen Kulturtage in Chemnitz,
Neue Synagoge, 7. März 2010, 17.00 Uhr

Synagogenmusik
Jiddische Gesänge

LEIPZIGER SYNAGOGALCHOR

Kathleen Glose, Alt
KS Helmut Klotz, Tenor
Egbert Junghans, Bariton
Clemens Posselt, Klavier

Leitung: KS Helmut Klotz

Programm

Synagogale Gesänge:

Ma tauwu Bariton, Chor, Klavier (Samuel Lampel)

Huldigungsgesang nach Psalmversen beim Eintritt in die Synagoge: Wie schön sind deine Zelte, Jakob, deine Wohnungen, Israel.

Haschkiwenu Tenor, Bariton, Chor, Klavier (Samuel Alman)

Abendgebet um Geborgenheit in der Nacht und um Fernhaltung alles Bösen.

L'cho daudi Alt, Chor a cappella (Charles Davidson)

Kehrreimlied, mit dem am Freitagabend der Sabbat wie eine Braut festlich und gedankenvoll empfangen wird, in einer musikalisch-tanznahen Ausdeutung aus der Pantomime „Der chassidische Sabbat“.

W'schomru Tenor, Chor, Klavier (Samuel Alman)

Bibelzitat über die Würdigung des Sabbats, des Ruhetages nach der Arbeitswoche. Gott hat den Kindern Israels den Sabbat gegeben für alle Zeiten als einen ewigen Bund, denn in sechs Tagen hat er Himmel und Erde geschaffen, aber am siebenten Tage ruhte und feierte er.

Piŕchuli Alt, Bariton, Chor, Klavier (Arr. Werner Sander)

Aus Psalm 118 - Ausdruck des Wunsches um Einlass in die heilbringenden Pforten und Dank für göttliche Hilfe: diesen Tag hat der Ewige geschaffen, jubeln wir und freuen wir uns an ihm.

Omar Rabbi Elosor Bariton, Chor, Klavier (Josef Rosenblatt)

Rabbi Elosor und Rabbi Akiba, die beiden großen Talmudgelehrten, verheißen Frieden all denen, die Gottes Gebote halten. Friede sei in deinen Mauern und Sorglosigkeit in deinen Wohnungen. Der Herr möge seinem Volk Kraft geben und sein Volk mit Frieden segnen.